

Pflanzenschutzpflege im Obstgarten im Juni

Автор(и): Растителна защита
Дата: 03.06.2023 Брой: 6/2023



Die durchschnittliche Monatstemperatur im Juni liegt zwischen 18-20°C in den Niederungen und 11-16°C in den höheren Lagen. Die Niederschlagsmenge in diesem Monat bewegt sich zwischen 60 und 90 l/qm.

Im Juni reifen Süßkirschen, Sauerkirschen und Erdbeeren in großer Menge, ebenso wie die frühen Sorten von Himbeeren, Aprikosen, Pfirsichen, Birnen und Äpfeln. Die Pflegemaßnahmen zum Schutz der Obsternte und der Bäume werden fortgesetzt.



Apfelschorf (Venturia inaequalis)

Im Juni müssen bei **Apfel** die Spritzungen gegen Schorf fortgesetzt werden, da das Risiko für Primärinfektionen weiterhin besteht. Die Freisetzung von Ascosporen dauert in der Regel etwa zwei Monate, beginnend mit dem Anfang ihrer Reife, was unter den Bedingungen in unserem Land zum Knospenaufbruch erfolgt. Neben Schorf zielen die Junispritzungen auch auf Mehltau ab. Üblicherweise werden in diesem Monat zwei oder drei Spritzungen gegen diese beiden Pilzkrankheiten durchgeführt, abhängig von den Bedingungen für die Pathogenentwicklung und der Wirkungskdauer der Fungizide.

Für die gleichzeitige Bekämpfung beider Krankheiten wird eines der folgenden Fungizide verwendet: Belis - 80 g/da, Sulgran - 750 g/da und Kumulus - 600-900 g/da gegen Mehltau, sowie Chorus 50 WG - 0,03%, Difcor 250 EC - 15 ml/da, Copration Duo - 300 g/da, Scab - 300 ml/da und Captan 80 WG - 150-180 g/da gegen Schorf. Für die gleichzeitige Bekämpfung beider Krankheiten eignen sich: Flint Max 75WG – 0,02%, Score 250 EC – 0,02%, Luna Experience – 20-75 ml/da, Thiovit Jet 80WG - 600 g/da, Reviona - 200 ml/da.

Um der Resistenzbildung des Schorferregers (*Venturia inaequalis*) vorzubeugen, ist es am besten, Fungizide mit unterschiedlichen Wirkungsweisen auf den Erreger abzuwechseln oder Fungizidmischungen für seine Bekämpfung zu verwenden.

Bei Sorten, die hoch anfällig für Mehltau sind – Jonathan, Jonafree, Moira und andere – muss der Grünschnitt fortgesetzt werden, um infizierte Triebe zu entfernen.

Sorten, die resistent gegen Schorf sind – Prima, COOP-10, Frolina, Liberty, Jonafree, Jonathan, Pioneer, Macfree, Pilot, Topaz, Novamak, Sava, Rubinola und andere, werden nur gegen Mehltau gespritzt. Bei hohen Temperaturen sollten keine schwefelhaltigen Fungizide verwendet werden, da sie bei einigen Sorten Verbrennungen verursachen können.

Bei **Birne** müssen die Spritzungen gegen Schorf, Weiße und Braune Blattflecken fortgesetzt werden. Zur Bekämpfung dieser Krankheiten wird eines der folgenden Fungizide verwendet: Difcor 250 EC - 15 ml/da, Luna Experience – 20-75 ml/da, Captan 80 WG – 150-180 g/da, Thiovit Jet 80WG - 600 g/da.



Feuerbrand an Obstbaumarten

Im Juni werden die Maßnahmen zum Schutz von **Birne, Quitte und Apfel vor Feuerbrand** fortgesetzt. Um den Schaden zu begrenzen, wird ein Sanitätsschnitt durchgeführt, um infizierte Äste und Triebe zu entfernen (der Schnitt erfolgt 30-40 cm unterhalb der Infektionsstelle), woraufhin die Wunden mit ölbasierter Farbe, der

kupferhaltige Mittel zugesetzt werden, verschlossen werden - Bordeauxbrühe 20WP, Bordeaux-Mischung, Funguran OH 50WP, Champion WP.

Die Schnittwerkzeuge werden nach jedem Schnitt mit Brennspritus desinfiziert oder in Bleichmittel, das im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnt wurde.

Zusätzlich zum Schnitt werden zum Schutz der Bäume vor Infektionen auch Spritzungen durchgeführt mit: Bordeauxbrühe – 1%, Funguran OH 50WP – 0,15%, Champion WP – 0,15%.

Unter günstigen Bedingungen für die Krankheitsentwicklung, anfälligen Sorten, kühlem und feuchtem Wetter sowie bei Vorhandensein einer Infektion, die im Mai nicht eingedämmt wurde, werden vorbeugende Spritzungen in Intervallen von 5-7 Tagen durchgeführt.

Anfang Juni beginnt üblicherweise die Ernte der frühreifenden **Süßkirschen**-Sorten, und diese werden nicht gespritzt. Während der Ernte können alle von Braunfäule befallenen Früchte leicht entfernt und aus der Obstplantage gebracht werden.



Späte Braunfäule an Süßkirsche

Bei mittel- und spätreifenden Süßkirschen- und Sauerkirschsorten zielen die Spritzungen Anfang Juni auf Cylindrosporiose (Weißrost) und Späte Braunfäule ab. Für Cylindrosporiose wird eines der folgenden Fungizide

verwendet: Signum WG - 30 g/da, Score 250 EC – 0,03%, Syllit 40 SC - 0,15%, Delan 700WDG - 0,05% und Flint Max WG - 30 g/da.

Bei häufigen Regenschauern während der Fruchtreife und bei starkem Braunfäulebefall sind ein oder zwei Spritzungen dagegen erforderlich mit: Signum WG – 30 g/da, Chorus 50 WG – 0,045%, Prolectus 50 WG - 80 g/da, Switch 62.5 WG - 72 g/da und Luna Experience – 50 ml/da. Das Fungizid Signum WG ist auch gegen Cylindrosporiose wirksam und wird daher für die gleichzeitige Bekämpfung beider Krankheiten bei der zweiten Spritzung nach der Blüte bei Süß- und Sauerkirsche empfohlen.



Rost an Pflaume

Bei **Pflaume** werden in dieser Zeit die Spritzungen gegen Braunfäule und Rost fortgesetzt. Gegen Braunfäule wird mit einem der Fungizide gespritzt: Difcor 250 EC – 20 ml/da, Captan 80 WG – 150-180 g/da, Chorus 50 WG – 0,045%, Geoxe - 40-60 g/da. Gegen Rost ist Signum WG – 45 g/da zugelassen, das auch gegen Braunfäule wirksam ist.

Bei **Pfirsich** werden die Spritzungen gegen Mehltau, Schrotschusskrankheit und Braunfäule fortgesetzt. Gegen Mehltau wird eines der folgenden Fungizide verwendet: Score 250 EC – 0,02%, Luna Experience – 50 ml/da,

Topaz 100 EC – 0,03%, Thiovit Jet 80WG – 600 g/da. Zur Bekämpfung der Brautfäule wird mit Delan 700 WDG – 0,05%, Chorus 50WG – 0,045% oder Luna Experience – 63-75 ml/da gespritzt.



Anfang Juni wird bei **Aprikose** eine Spritzung gegen Brautfäule und Gnomonia durchgeführt. Gegen Brautfäule wird eines der folgenden Fungizide verwendet: Difcor 250 SC – 20 ml/da, Captan 80 WG - 150-180 g/da, Chorus 50 WG – 0,045%, Delan 700 WDG – 0,05%, Luna Experience - 63-75 ml/da, Signum – 60-75 g/da, wovon Delan 700 WDG und Signum auch gegen Gnomonia wirksam sind.



Didymella an Himbeere

Bei **Himbeere** wird Anfang Juni eine Spritzung gegen Didymella, Anthraknose, Rutenbasisfäule (Leptosphaeriosis) und Grauschimmel durchgeführt.

Zur Bekämpfung dieser Krankheiten wird Signum WG – 100–150 g/da verwendet.

Im Juni werden Erdbeeren geerntet, und diese Obstkultur wird nicht gespritzt.